

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Mittwoch den 9. September.

1863.

Bekanntmachung,

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in die Rathsfreischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Besuche von jetzt an bis spätestens den 18. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflicht worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 12. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schütze.

Bekanntmachung.

Für Fahren der Fiakers und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach dem jenseits Lindenau gelegenen Rennplatz, ingleichen für Fahren von jenem Platze nach der Stadt haben wir die Taxe

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
für				
auf	10 Ngr.	12 Ngr.	14 Ngr.	16 Ngr.

Abgeleht. — Leipzig, den 7. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit der Königlichen Salzverwalterei allhier haben wir die Errichtung einer neuen Salzschanke und zwar für die Frankfurter Vorstadt beschlossen, demzufolge Herrn Gustav Moritz Albani, Inhaber des in der Frankfurter Straße 10 bestehenden Materialwaaren-Geschäfts, auf Ansuchen die Concession zum Salzschanke in hiesiger Stadt vom 8. dieses Monats an ertheilt und denselben den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß in Pflicht genommen.

Leipzig, am 4. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten für Beschleunigung der Glockenstrasse sowie des westlichen Theiles der Friedrichstrasse sollen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wir fordern Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis 17. September d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 9. September 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die bei dem Schleusenbau des oberen Theiles der Salomonstrasse vorkommenden Maurerarbeiten sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche sich daran betheiligen, wollen die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis 17. September dieses Jahres Abends 6 Uhr daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 9. September 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

Der Kaufmännische Verein.

Wirksamkeit im Vereinsjahre 1862/63.

Wir sind unserem „Kaufmännischen Verein“ immer mit großem Interesse gefolgt und können auch heute wiederum aus dem uns übersendeten Jahresbericht von einer sehr erfreulichen Fortentwicklung berichten.

Die Zahl der Mitglieder hat sich auch im verflossenen Verwaltungsjahre erheblich gesteigert. Dieselbe ist jetzt, nachdem 177 neue Mitglieder eingetreten, 93 meist durch Ortswechsel ausgeschieden sind, 587. Wir begrüßen unter dieser bedeutenden Mitgliederzahl bereits 136 selbstständige Kaufleute, und freuen uns dieser Thatsache um so mehr, als früher eine ganz verkehrte Anschauung, mitunter bei Einzelnen wohl auch vorurtheilsvolle Vorurtheile oder echt sächsische Gleichgültigkeit vom Beitritt zu dem Verein abhielten. Die Principale ehren sich durch die Mitgliedschaft zunächst selbst, weil sie Interesse für das ernste Streben des Vereins zeigen, sie ermuntern aber auch ebenso die jüngeren Mit-

glieder und mindestens sollte Letzteres schon Beweggrund werden, daß immer mehr und mehr Principale beitreten.

Durch den Tod verlor der Verein sechs Mitglieder. Die Zusammensetzung der Vereins-Organen erlitt nur durch den Austritt Herrn Gottliebs aus der Deputation für das Muster-cabinet eine Veränderung, an seine Stelle trat Herr Senf. Als Hilfsbibliothekare fungirten die Herren Albrecht und Seidel. Das Vereinsvermögen beläuft sich jetzt auf 2788 Thlr. 24 Ngr. 6 Pfge. (488 Thlr. 6 Ngr. mehr als im Vorjahre). Herr Ed. Prell regte im Verein nicht nur Vorträge über das Deutsche Handelsgesetzbuch an, sondern gab auch für diesen Zweck einen namhaften Beitrag.

Die Förderung des hauptsächlichlichen Strebens des Vereins, die Mitglieder in den kaufmännischen und allgemeinen Wissenschaften fortzubilden, suchte derselbe wiederum durch eine größere Reihe wissenschaftlicher Vorträge von Fachgelehrten zu erreichen, welche meist sehr zahlreich besucht waren. Es wurden im Ganzen 29 Vorträge gehalten, und zwar von